



Sicherheitsethik: Ambivalenzen und Perspektiven

Sozialpädagogiktag 2017
Regina Ammicht Quinn



**Sicher ist, dass nichts sicher ist.
Auch das nicht.**
Joachim Ringelnatz



Christian Lindner, 2017



Security Is a Blanket

Charles M. Schulz / Linus







-
1. Zur Geschichte des Sicherheitsbegriffs
 2. Sicherheit: 3 Konstellationen
 3. Sicherheit und Ethik
 4. Unsicherheit ist propagandatauglich
 5. Vom Umgang mit Unsicherheit
 6. Sicherheit im Schweinestall



1. Zur Geschichte des Sicherheitsbegriffs

Keine konstante Wahrnehmung von „Sicherheit“ in der europäischen Ideengeschichte:

Sicherheit als Geschenk
(wie ist es mit dem Gegengeschenk?)

VS.

Sicherheit als Ergebnis von Handlungen



Securitas: sine cura (Sorgenfreiheit; Seelenruhe)



Kopf des Caligula

Securitas, Concordia, Fortuna

geprägt 37-38 n.Chr. in Rom



2. Sicherheit: Drei Konstellationen

Das Definieren von Begriffen geschieht, um einem „Idol[] von Sicherheit“ zu folgen, „zweifelsfreie Verfügbarkeit“ anzustreben und die Bedeutungsfülle von Begriffen abzuschneiden. Stattdessen geht es um die „Konstellationen, in welche Begriffe treten.“

(Adorno 1958/2015, Einführung in die Dialektik. Vorlesungen, Berlin: Suhrkamp)





a) Sicherheit ist ein Paradox

Unsicherheit als Voraussetzung der Entwicklung von
Gesellschaft

Die entwickelte Gesellschaft kann Unsicherheit immer
weniger ertragen:

Steigerung der Nachfrage nach Sicherheit



b) Sicherheit ist ein Zugriff auf Zukunft

„die nicht zufällig, sondern notwendigerweise ungewiss und voller Gefahren ist“

(Burgess, Peter J. (2015): Sicherheit als Ethik. In: Peter Zoche u.a.(Hg.): Sichere Zeiten? Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung. Berlin u.a.: LIT, 4).



c) Sicherheit hat Grenzen. Sicherheit braucht Grenzen

- Rundum-Sicherheit nicht möglich
- Rundum-Sicherheit nicht wünschbar

- Sicherheit braucht ein Maß



Sicherheit ist keine objektive Kategorie.

Sie umfasst (u.a.) Wahrnehmungen, Gefühle, Statistiken
und Werte,
beruht auf Machtkonstellationen
und braucht Aushandlungsprozesse.



Warum Ethik?

Sicherheit als moralisch aufgeladener Begriff:

- Die Herstellung von Sicherheit ist **Handeln** und steht unter moralischen Anspruch
- Das Erforschen, Wahrnehmen und Bereitstellen von Sicherheit implizit und explizit durch **Werte** bestimmt
 - „[a] threat to security is implicitly linked to what has value for us. It is linked to the possibility that what we hold as valuable could disappear, be removed or destroyed”
- (Burgess, Peter J. (2011): The Ethical Subject of Security. Abingdon, New York: Routledge)
- **Sicherheit und Unsicherheit** sind in komplexer Weise miteinander verwoben
- Sicherheit darf **nicht totalisiert** werden



Was tut Ethik?

- „**Moral**“: individuelle und/oder kollektive Vorstellungen des Guten und des richtigen Handelns; gelebte Sittlichkeit
- „**Ethik**“: kritische Analyse gelebter Moral –
Theorie menschlichen Handelns unter den
Grundvoraussetzungen „richtig/falsch“, „gut/böse“,
„gelingendes/misslingendes Leben“
- Fragen nach dem richtigen Handeln in Konfliktsituationen
- Fragen nach dem „Guten Leben“



Ethik und Sicherheit (1)

Sicherheit als gesellschaftlich hoher Wert
mit Ambivalenz:

- Sicherheitsmaßnahmen eröffnen Handlungs- und Entwicklungsräume.
- Sicherheitsmaßnahmen schränken prinzipiell die Handlungs- und Bewegungsfreiheit von Personen ein.



Ethik und Sicherheit (2)

**Preis-Fragen:
Was ‚kostet‘ Sicherheit?**

ökonomischer Preis
Preis an Freiheit
Preis an Gerechtigkeit
Preis an Privatheit

...

...



Sicherheit um den Preis der Gerechtigkeit:

Herstellung von (gefühlter) Sicherheit durch Exklusion





Sicherheit um den Preis der Freiheit

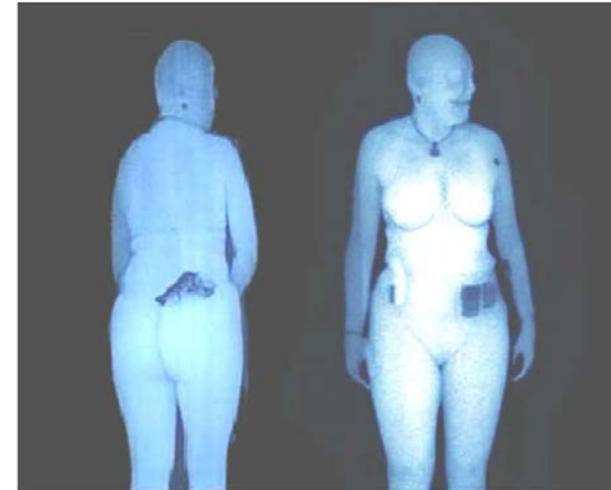
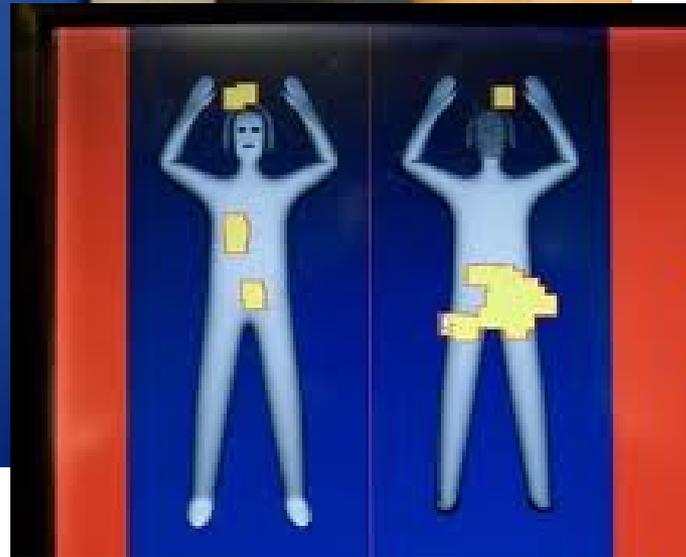
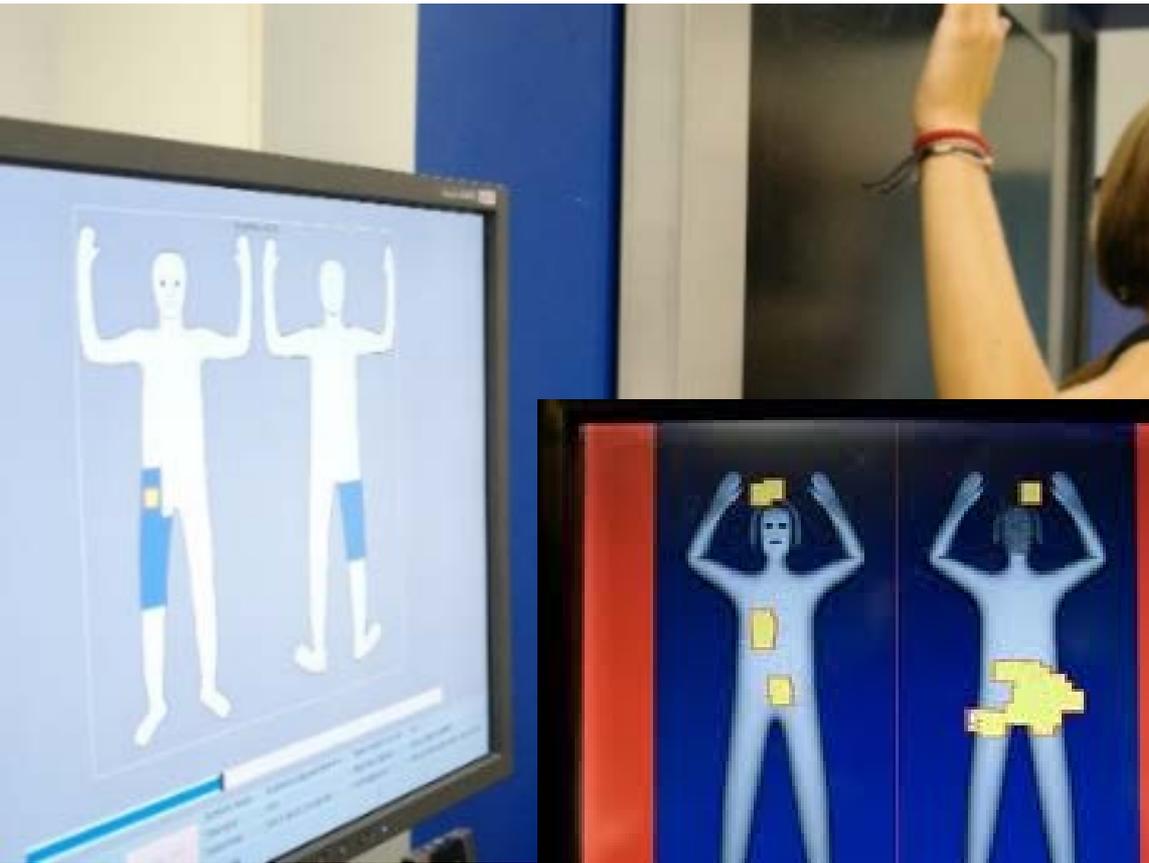




4. Verunsicherung ist propagandatauglich

Strategien zu Vermeidung von Verunsicherung

- Versicherheitlichung
- Sicherheitstheater



Beispiel (2):

**Schutz vulnerabler Menschen / Erzeugen von
Vulnerabilitäten**



Strategien zu Vermeidung von Verunsicherung:

- Versicherheitlichung
- Sicherheitstheater
- Absolutsetzung von Sicherheit



5. Vom Umgang mit Unsicherheit

- ein Grundmaß an Sicherheit für alle
- kategorische „no go areas“ für Sicherheitshandeln
- Klugheitsregeln für den Umgang mit Grauzonen und Ambivalenzen



Klugheit

Prudentia. Grab des Petrus von Verona in der Portinari-Kappelle in Sant'Eustorgio in Mailand





Klugheit

nicht Sekurität, sondern Certitudo





6. Sicherheit im Schweinestall



Museo Archeologico Nazionale, Parma, ca 350 v. Chr

- 5. Jhdt. v. Chr





„It is better to be a human being dissatisfied
than a pig satisfied;
better to be Socrates dissatisfied
than a fool satisfied.”
(John Stuart Mill, 1863)



Faustregel

*Die Lösung eines Problems
soll nicht größere Probleme verursachen
als ursprünglich vorhanden waren.*



Kontakt:

**Internationales Zentrum für Ethik in den
Wissenschaften (IZEW)**

Wilhelmstr. 19, 72074 Tübingen

Telefon: +49 7071 297-7988 oder -7983

Telefax: +49 7071 29-5255

regina.ammicht-quinn@uni-tuebingen.de